



Neubauer Umweltschutzpreis: BV Blimlinger freut sich gemeinsam mit den Gewinnern.

Foto: F. Bukowsky

# Der KLIP 7 wurde vergeben

## Feierliche Preisverleihung durch die Bezirksvorstehung Neubau

Alle zwei Jahre vergibt die Bezirksvorstehung Neubau den Klimaschutzpreis KLIP 7. Heuer wurden gleich sechs Projekte ausgezeichnet und zwei Sonderpreise vergeben.

(fb). Begriffe wie „Klimawandel“ und „globale Erwärmung“ sind heute in aller Munde. Da der Klimaschutz der Bezirksvorstehung Neubau ein großes Anliegen ist, rief man den Klimaschutzpreis KLIP 7 ins Leben. „Ziel ist es, Klimaschutzprojekte im Bezirk sichtbar zu machen“, so Bezirksvorsteher Thomas Blimlinger. In einem Zweijahresrhythmus werden engagierte Projekte mit einer Prämie von bis zu 7.000 Euro belohnt.

### Die Siegerprojekte

Schon die Jüngsten setzen sich für unseren Planeten ein: Schülerinnen der AHS Kandlgasse formierten sich zu „Girls against Cars“ und setzten bewussteinbildende Maßnahmen für weniger Autoverkehr im 7. Bezirk. Das Projekt der Mädchen der 1A wurde mit einem Siegerpreis bedacht.

Ein weiteres Siegerprojekt war das so genannte Lastenradkollektiv, bei dem Fahrräder samt Anhänger den Lastentransport auf kurzen innerstädtischen Wegen erledigen. Auch die Maßnahmen der IG Neubaugasse wurden mit einem Anerkennungspreis gewürdigt. Ebenso erhielt der Verein IG Kaufleute Westbahnstraße einen Anerkennungspreis für sei-

ne Weihnachtsbeleuchtung durch Solarenergie.

### Zwei Sonderpreise

Gleich zwei Bauprojekte erhielten neben der Prämierung zusätzlich den Sonderpreis „Maßnahmen zur CO<sub>2</sub>-Reduktion mittels Energieeffizienz und/oder erneuerbarer Energie“: Der innovative Dachgeschossausbau von „urbanes wohlfühlwohnen“ und die Sockelsanierung eines 200 Jahre alten Hauses.

„Es ist bemerkenswert, welches Spektrum an Ideen und Umsetzungen im 7. Bezirk im Sinne des Klimaschutzes vorhanden ist“, freute sich Blimlinger. Die Preisverleihung fand letzte Woche in der Bezirksvorstehung in der Hermannsgasse 24-26 statt.